



40. Ausgabe
Mai 2024

DGPP-NEWSLETTER

INHALT

Grußwort	S. 2
Aktuelles & Termine	S. 3
Kurzer Bericht über die WAPP-Konferenz in Istanbul im März 2024	S. 6
Buchempfehlung	S. 8
Eine Geschichte	S. 9
Impressum	S. 10



Liebe Mitglieder der DGPP,

in Kürze findet die diesjährige Sommerakademie statt und wie bereits im vergangenen Jahr sind alle Plätze ausgebucht. Es freut uns sehr, dass diese Veranstaltung von unseren Mitgliedern so gut angenommen wird.

Ferner ist in diesem Jahr auch wieder ein DGPP-Forum geplant, und zwar am Nachmittag des 9. Novembers in Wiesbaden. Zur inhaltlichen Gestaltung wird es zu einem späteren Zeitpunkt nähere Informationen geben. Zusätzlich zum Nachmittagsprogramm wird es am Vormittag für die Masterkursabsolventen die Gelegenheit zu Fallbesprechungen geben.

Wir würden uns sehr freuen, viele von Ihnen anlässlich einer der Veranstaltungen wiederzusehen.

Mit den besten Wünschen für eine schöne Frühlings- und Sommerzeit,

grüßt Sie herzlich

Ihr Vorstand, Beirat und die Geschäftsstelle der DGPP



AKTUELLES & TERMINE

MAI 2024

Methoden und Techniken der Positiven Psychotherapie

IFT-Public Health and Prevention GmbH

Dozent: Werner Gross

- **Datum:** 04. und 05. Mai 2024
- **Ort:** Dresden
- **Info & Anmeldung:** 089/360804-97, runau@ift.de

JUNI 2024

Sommerakademie der DGPP

DAS POSITIVE MENSCHENBILD - RESSOURCEN, SELBST-REFLEXION, RESILIENZ -

Positive und Transkulturelle Psychotherapie (PPT) in Zeiten von Umbrüchen und Krisen

So lautet der Titel der 10. DGPP-Sommerakademie.

Die Sommerakademie ist *die* zentrale, jährlich stattfindende Veranstaltung der DGPP. Sie bietet nicht nur Gelegenheit zur Vertiefung von Kenntnissen in der PPT, sondern fördert auch das Miteinander, den Austausch und die Vernetzung von Beratern und Therapeuten.

- **Datum:** 12. bis 15. Juni 2024
- **Ort:** Akademie Biggensee, Attendorn
- **Info & Anmeldung:** dgpp@positum.org

SEPTEMBER 2024

Methoden und Techniken der Positiven Psychotherapie

Deutsche Psychologen Akademie (DPA)

Dozent: Werner Gross

Dieses "Refreshing" nutzt die Positive Psychotherapie (PPT) - eine integrative, lösungsorientierte Kurzzeitmethode, um neue Impulse für die therapeutische Arbeit zu liefern und zu verhindern, dass therapeutische Kontakte und Beratungsprozesse ritualisiert werden oder in (allzu) festen Bahnen verlaufen.



Techniken wie die positiven Interpretationen (Umdeutungen) der Krankheitssymptome und die Arbeit mit Geschichten, Aphorismen, Mythologien, Humor oder Spruchweisheiten werden im Seminar erläutert und anhand von Übungen praktisch vermittelt. Diese Techniken erweitern Ihr therapeutisches Spektrum und tragen dazu bei, die eingefahrenen Bahnen des Berufsalltags zu verlassen.

- **Datum:** 14. und 15. September 2024
- **Ort:** online
- **Info & Anmeldung:** 030/209166-316, s.dadier@psychologenakademie.de

Weiterbildung in Familien- und Konfliktberatung der Positiven Psychotherapie

Diese einjährige Weiterbildung wird das Westfälische Institut für Positive Psychotherapie und Beratung (WIPPB) in Kooperation mit der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Bielefeld ab September 2024 durchführen.

- **Datum:** ab September 2024
- **Ort:** Bielefeld
- **Info & Anmeldung:** <https://awo-bielefeld.de>

OKTOBER 2024

29. Psychotherapietage NRW

*Grenzen verändern – Grenzen respektieren.
Psychotherapie als Schutz und Chance.*

Mechthild Gesmann und Thomas Rave sind erneut als Referent*innen für das Westfälische Institut für Positive Psychotherapie und Beratung (WIPPB) mit Sitz in Bad Salzuflen vertreten. Ihr gemeinsames Thema lautet: „Biografiearbeit und Ressourcenorientierung in der Psychotherapie mit älteren Menschen“.

- **Datum:** 30. Oktober bis 03. November 2024
- **Ort:** Bad Salzuflen
- **Info & Anmeldung:** www.psychotherapietage-nrw.de



NOVEMBER 2024

Zertifikatskurs

Positive Familienberatung. Basisqualifizierung zur Positiven Beratung

Paritätische Akademie NRW

Dozentin: Birgit Werner

- **Datum:** 06. November 2024 bis 26.09.2025
- **Ort:** Wuppertal
- **Info & Anmeldung:** www.positive-beratung.de

DGPP-Forum

- **Datum:** 09. November 2024
- **Ort:** Wiesbaden
- **Info & Anmeldung:** dgpp@positum.org

Kinderängste und Positive Elternberatung

FORUM zur Positiven Beratung in der sozialen Arbeit

Paritätische Akademie NRW

Dozentin: Birgit Werner

- **Datum:** 20. bis 22. November 2024
- **Ort:** Wuppertal
- **Info & Anmeldung:** www.positive-beratung.de

Bericht über die WAPP-Konferenz 2024

Vom 20. – 23. März fand in Istanbul, Türkei, die „2024 WAPP International Conference on Positive and Transcultural Psychotherapy“ mit ca. 280 Teilnehmer:innen aus 25 Ländern / 4 Kontinenten statt unter dem Thema *Building Bridges for Mental Health*.

Hamid Peseschkian, WAPP Präsident, eröffnete die Konferenz, schürte die Vorfreude auf die kommenden Tage und gab in 10 statt 30 ‘Minutes around the World‘ (to stay in time) einen Überblick über die Entwicklung der Positiven Psychotherapie. Bei 101 in 8 Räumen parallel stattfindenden Beiträgen (Workshops, Vorträgen in verschiedenen Formaten, Plenum), fiel die Auswahl zur Teilnahme nicht leicht; hervorragende Dolmetscherinnen übersetzten die Beiträge simultan und einfühlsam ins Englische. Hier soll nur auf die immense Breite der Themen hingewiesen werden - eine exemplarische Nennung würde den vielen anderen nicht gerecht werden. In den Pausen waren alle Muttersprachen zu hören. Von morgens bis abends wurden die Teilnehmer:innen kulinarisch an diversen Büfets verwöhnt und Kontakte waren schnell geknüpft. Ein besonderes Highlight zur Einstimmung morgens und nach der Mittagspause war Angelika Görs – sie begeisterte nicht nur durch ihren Sologesang, sondern animierte mit indigenen Volksliedern aus verschiedenen Kontinenten das Plenum in Bewegung zum Mitsingen.

Am Abend des ersten Konferenztages erlebten wir besondere historische Stunden: Kolleginnen und Kollegen aus den an der kriegerischen Auseinandersetzung teilnehmenden Ländern sprachen über ihr Erleben, ihre Wunden, teilten ihren Schmerz, ihre Scham und Tränen. Kolleg:innen aus dem Kosovo berichteten über die Präsenz ihrer Erlebnisse aus dem vergangenen Krieg und deutsche Kollegen stellten das Weiterwirken der Elternerlebnisse aus dem zweiten Weltkrieg in die Folgegeneration(en) dar. Ein intensives Mitgefühl für die Kolleg:innen aus Russland und der Ukraine und tiefe Verbundenheit mit allen, eine tragende Energie, ein Familiengefühl und Ermutigung füllten den Raum, als alle in Stille sich in der Reihe umfassend zusammenstanden.

Nach einem erfüllten Tag gehörte der zweite Abend (Freitag) ganz dem Vergnügen. Nach einem Galabüfett wurde aufgespielt und bei Livemusik bis nach Mitternacht getanzt.

Schnell war der letzte Tag gekommen. Struktur und die zahlreichen Aktivitäten der WAPP wurden vorgestellt. Besonders wurden die website, das ‚Journal of Positive Psychotherapie‘, die WAPP Press und die Methodendarstellung auf Wikipedia erläutert. Viele Bücher erschienen in den letzten drei Jahren und wurden durch die Autoren gezeigt. Herausgegriffen sei das ‚Textbook on Psychodynamic Positive Psychotherapy‘ von Udo Boessmann und Arno Remmers, eine erweiterte



englische Fassung des deutschen ‚Praktischen Leitfadens der tiefenpsychologisch fundierten Richtlinientherapie‘, der nun entsprechend den landesspezifischen Bedingungen angepasst auch auf Albanisch, Polnisch, Rumänisch, Russisch und Türkisch erscheint.

Mit einem Gefühl der Dankbarkeit für alle(s) und froh, dabei gewesen zu sein, gingen wir auseinander.

Ilse Schöndienst

BUCHEMPFEHLUNG

Werner Gross: *Meinetwegen - nenn es Gott: Sinn und Unsinn von Religion und Religiosität*, Springer 2024.

Dieses Sachbuch widmet sich der Frage, welchen Sinn Religiosität heute noch hat und wo Psychologen Warnschilder aufstellen. Religionen haben heutzutage ein janusköpfiges Gesicht: Einerseits sind sie für viele Menschen seelische Unterstützung und Hilfe (nicht nur) in Krisensituationen – andererseits geschehen in ihrem Namen Selbstmordattentate und unter ihrem Deckmantel blüht(e) der sexuelle Missbrauch an Kindern. Religionen haben weltweit ihre Unschuld verloren. Aber was sind eigentlich Religionen? Wie sind sie entstanden? Wie haben sie sich im Laufe der Zeit verändert? Was sind die positiven Seiten der Religionen – was die problematischen? Wo helfen sie und wo schaden sie? Wodurch unterscheiden sie sich – und was ist ihnen gemeinsam? Aus dem Inhalt Religionen: Welterklärungs- und Sinnsysteme, die sich (fast) immer für das einzig wahre, ewige und endgültige Erklärungssystem halten. – Sie strukturieren diffus-subjektive innere Wahrheiten und unstrukturierte Situationen und versuchen Unbegreifliches begreifbar zu machen. – Urvertrauen, Symbole, rituelle Handlungsweisen. – Was sind spirituelle Erleuchtungserfahrungen? – Ursprung aller Religionen ist die Angst, die Leere, das Sinnlose, der Tod. – Religionen sind gute Führer in dunkler Nacht – tagsüber sollte man sich besser auf die eigenen Augen verlassen. Über den Autor Werner Gross, Dipl.-Psych., Psychotherapeut, Supervisor und Coach.



EINE GESCHICHTE

Geschichten sind ein Kernstück der Positiven Psychotherapie.

Der Prophet und die langen Löffel

Ein Rechtgläubiger kam zum Propheten Elias. Ihn bewegte die Frage nach Hölle und Himmel, wollte er doch seinen Lebensweg danach gestalten. „Wo ist die Hölle – wo ist der Himmel?“ Mit diesen Worten näherte er sich dem Propheten, doch Elias antwortete nicht. Er nahm den Fragesteller an der Hand und führte ihn durch dunkle Gassen in einen Palast. Durch ein Eisenportal betraten sie einen großen Saal. Dort drängten sich viele Menschen, arme und reiche, in Lumpen gehüllte, mit Edelsteinen geschmückte. In der Mitte des Saales stand auf offenem Feuer ein großer Topf voll brodelnder Suppe, die im Orient Asch heißt. Der Eintopf verbreitete angenehmen Duft im Raum. Um den Topf herum drängten sich hohlwangige und tiefäugige Menschen, von denen jeder versuchte, sich seinen Teil Suppe zu sichern. Der Begleiter des Propheten Elias staunte, denn die Löffel, von denen jeder dieser Menschen einen trug, waren so groß wie sie selbst. Nur ganz hinten hatte der Stiel des Löffels einen hölzernen Griff. Der übrige Löffel, dessen Inhalt einen Menschen hätte sättigen können, war aus Eisen und durch die Suppe glühend heiß. Gierig stocherten die Hungrigen im Eintopf herum. Jeder wollte seinen Teil, doch keiner bekam ihn. Mit Mühe hoben sie ihren schweren Löffel aus der Suppe, da dieser aber zu lang war, bekam ihn auch der Stärkste nicht in den Mund. Gar zu Vorwitzige verbrannten sich Arme und Gesicht oder schütteten in ihrem gierigen Eifer die Suppe ihren Nachbarn über die Schultern. Schimpfend gingen sie aufeinander los und schlugen sich mit denselben Löffeln, mit deren Hilfe sie ihren Hunger hätten stillen können. Der Prophet Elias faßte seinen Begleiter am Arm und sagte: „Das ist die Hölle!“

Sie verließen den Saal und hörten das höllische Geschrei bald nicht mehr. nach langer Wanderung durch finstere Gänge traten sie in einen weiteren Saal ein. Auch hier saßen viele Menschen. In der Mitte des Raumes brodelte wieder ein Kessel mit Suppe. Jeder der Anwesenden hatte einen jener riesigen Löffel in der Hand, die Elias und sein Begleiter schon in der Hölle gesehen hatten. Aber die Menschen waren hier wohlgenährt und man hörte in dem Saal nur leises, zufriedenes Summen und das Geräusch der eintauchenden Löffel. Jeweils zwei Menschen hatten sich zusammengetan. Einer tauchte den Löffel ein und fütterte den anderen. Wurde einem der Löffel zu schwer, halfen zwei andere mit ihrem Eßwerkzeug, so daß jeder doch in Ruhe essen konnte. war der eine gesättigt, kam der nächste an die Reihe. Der Prophet Elias sagte zu seinem Begleiter: „Das ist der Himmel!“

Nossrat Peseschkian

(in: *Psychotherapie des Alltagslebens. Konfliktlösung und Selbsthilfe.*
Frankfurt (12. Aufl. 2005): Fischer Taschenbuch Verlag, S. 200)



Impressum

Deutsche Gesellschaft für Positive und Transkulturelle Psychotherapie
e. V. (DGPP)
c/o Internationale Akademie für Positive Psychotherapie (IAPP) /
Prof. Peseschkian Stiftung
Langgasse 38-40
D-65183 Wiesbaden
Telefon: (0611) 13701658
Email: dgpp@positum.org

Newsletter-Redaktion:
Nina Brenninger
Dr. Ilse Schöndienst

Inhaltlich verantwortlich und verantwortlich für journalistisch-
redaktionelle Inhalte i. S. d. § 55 II RStV:
Dipl.-Psych. Christian Henrichs, M. Phil., Anschrift s.o.

Vorstand:
Christian Henrichs, Dipl.-Psych., M. Phil. (Präsident)
Dr. med. Ilse Schöndienst (Vizepräsidentin)
Sonja Kaufmann (Schatzmeisterin)
Jennifer Haselbach (Beisitzerin)
Aranca Kröger-Friske (Beisitzerin)
Horst Schöler (Beisitzer)
Birgit Werner, Dipl.-Psych. (Beisitzerin)
Mickey Wiese, Dipl.-Theol. (Beisitzer)

Der Verein ist registriert beim Amtsgericht Wiesbaden – Register-
gericht – unter der Vereinsregisternummer VR 1971.

